



So dann stellt sie fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortsbeirates am 24.04.2018
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsvorsteherin oder eines Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Gießen III durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen  
- Schreiben des Rechtsamtes vom 04.05.2018 -
4. Sanierung des Kinderspielplatzes oberhalb des Feuerwehrrätehauses in Gießen-Rödgen OBR/1303/2018  
- Antrag der FW-Fraktion vom 16.08.2018 -
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Bürgerfragestunde

**Abwicklung der Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortsbeirates am 24.04.2018**
- 

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
- 

Es wird nichts vorgebracht.

**3. Vorschlag der Universitätsstadt Gießen für die Ernennung einer Ortsgerichtsvorsteherin oder eines Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Gießen III durch den Präsidenten des Amtsgerichts Gießen  
- Schreiben des Rechtsamtes vom 04.05.2018 -**

---

**Ortsvorsteherin Victor** teilt mit, dass Herr Reiner Hahn (Schornsteinfegermeister) seine Bereitschaft erklärt habe, das Amt auszuüben. Herr Hahn stellt sich den Mitgliedern des Ortsbeirates kurz vor.

Weitere Vorschläge seitens des Ortsbeirates liegen nicht vor.

**Beratungsergebnis:**

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, Herrn Reiner Hahn als Ortsgerichtsvorsteher vorzuschlagen.

**4. Sanierung des Kinderspielplatzes oberhalb des Feuerwahrerätehauses in Gießen-Rödgen OBR/1303/2018  
- Antrag der FW-Fraktion vom 16.08.2018 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, den oberhalb des Feuerwahrerätehauses in Gießen-Rödgen gelegenen Kinderspielplatz zu sanieren.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass dem Vernehmen nach die BI Rödgen ‚Wie wollen wir leben in Rödgen?‘ in naher Zukunft avisieren wird, einen Bouleplatz auf dem Gelände des Spielplatzes zu errichten.

Daher wird angeregt unter Einbeziehung der notwendigen Entschlammung des oberhalb des Spielplatzes befindlichen Ententeiches (Feuerlöschteiches) zu prüfen, ob im Rahmen des Projektes ‚Leader‘ der Hessischen Landesregierung zur ‚Förderung des ländlichen Raumes‘ unter Erstellung eines Gesamtkonzeptes ggf. Fördergelder generiert werden können.

**Begründung:**

Der Spielplatz insgesamt und im Besonderen ein Großteil der dort aufgestellten Spielgeräte präsentieren sich in einem denkbar schlechten Zustand. Insbesondere die hölzernen Spielmöglichkeiten sind naturgemäß im Laufe der Jahre sehr in Mitleidenschaft genommen worden und unterliegen in zunehmendem Maße der Verrottung.

Darüber hinaus sind entsprechende Gerätschaften speziell für Kleinkinder nicht vorhanden und es fehlt völlig an einer Beschattung. Letzterer Mangel könnte teilweise durch Installation einer weiteren Sitzbank im Bereich des im linken hinteren Bereich stehenden Apfelbaumes behoben werden.

**Herr Ruhwedel**, FW-Fraktion, trägt den Antrag und die Begründung vor.

Im Anschluss an die Diskussion, an der sich Herr Geißler, Herr Becker, Frau Böttcher und Herr Ruhwedel beteiligen, **ändert Herr Ruhwedel den Antrag wie folgt:**

*„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, den oberhalb des Feuerwehrgerätehauses in Gießen-Rödgen gelegenen Kinderspielplatz zu sanieren.*

*Dabei ist darauf hinzuweisen, dass dem Vernehmen nach die BI Rödgen ‚Wie wollen wir leben in Rödgen?‘ in naher Zukunft avisieren wird, einen Bouleplatz auf dem Gelände des Spielplatzes zu errichten.*

*Daher wird angeregt unter Einbeziehung der notwendigen Entschlammung des oberhalb des Spielplatzes befindlichen Ententeiches (Feuerlöschteiches) zu prüfen, ob im Rahmen des Projektes ‚Leader‘ der Hessischen Landesregierung zur ‚Förderung des ländlichen Raumes‘ unter Erstellung eines Gesamtkonzeptes ggf. Fördergelder generiert werden können.*

***Darüber hinaus ist bei der Sanierung des Spielplatzes insbesondere eine Beschattung für Kinder zu installieren (beispielsweise über einen Sandkasten). Des Weiteren solle der Magistrat den Ortsbeirat vorab darüber informieren, welche Maßnahmen geplant und umgesetzt werden.“***

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

## 5. Mitteilungen und Anfragen

### 5.1. Renaturierung der Quelle oberhalb des Feuerlöschteiches

**Ortsvorsteherin Victor** informiert, dass mit Hilfe von NABU Rödgen, MWB, Stadtreinigungs- und Fuhramt, dem Amt für Umwelt und Natur als auch mit Fördermitteln des Regierungspräsidiums Gießen die vielfältigen illegalen Ablagerungen, die über viele Jahre dort abgeladen worden seien, an der Quelle beseitigt wurden. Zukünftig werde der NABU ein Auge auf das Gelände haben und zudem auch noch eine Blühwiese dort anlegen. Dafür seien noch Gelder aus der ursprünglichen Fördersumme vorhanden, die der RP zu Verfügung gestellt habe.

### 5.2. Terminfestlegung für die Sitzungen im Jahr 2019

**Ortsvorsteherin Victor** bittet die Fraktionen, sich intern darüber zu beraten, wie die Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2019 gelegt werden sollen. In der nächsten Ortsbeiratssitzung werden diese dann gemeinsam festgelegt.

### 5.3. **Informationen zu den Themen "Trohe (Mühlrain)" und "In der Roos"; hier: E-Mail des Stadtrates Neidel vom 28.08.2018**

---

**Ortsvorsteherin Victor** verliest eine E-Mail, in der Stadtrat Neidel über den jeweiligen Sachstand zu den vom Ortsbeirat angefragten Themen informiert:

***Trohe („Mühlrain“):***

*Das Vermessungsamt hat zur angestrebten Umgemarkung der Südseite der Straße Mühlrain Gespräche mit der Gemeinde Buseck geführt. Eine Gemarkungsänderung wird vorbereitet. Dies würde einen Ausbau der Straße mit einer Verbesserung der überörtlichen Radwegführung und einer Erschließung von 12-13 Baugrundstücken ermöglichen. Die weitere planungsrechtliche Umsetzung eines Baugebietes wird damit Aufgabe der Gemeinde Buseck.*

*Gleichzeitig strebt die Stadt mit der Gemeinde Buseck eine Umgemarkung im östlichen Hangelsteingebiet an, die parallel verhandelt wird. Hierdurch soll die Bewirtschaftung einer dann zusammenhängenden Waldfläche erleichtert werden.*

Hier erklären **Ortsvorsteherin Victor** und auch **Herr Geißler**, SPD-Fraktion, dass diese knappe Information von Seiten des Magistrats in keiner Weise ausreiche. Gerade vor dem Hintergrund, dass eine Gemarkungsänderung vorbereitet werde, ohne, dass vorher Rücksprache mit dem Ortsbeirat Rödgen stattgefunden habe. Aus diesem Grunde wird das Thema als Tagesordnungspunkt für die nächste Ortsbeiratssitzung vorgesehen.

***In der Roos:***

*Nach dem im Februar erfolgten Offenlagebeschluss zum Bebauungsplanentwurf „In der Roos“ und der nachfolgenden Fertigstellung des Artenschutz-Gutachtens wurde im Zeitraum Mai/Juni die Offenlegung mit paralleler Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.*

*Mittlerweile wurden die Beteiligungsergebnisse ausgewertet und entschieden, dass eine zweite Offenlage über einen geringfügig geänderten Entwurf durchgeführt werden muss, bevor voraussichtlich bis zum Jahresende die Voraussetzungen für eine abschließende Abwägung und den Satzungsbeschluss gegeben sind.*

*Die 2. Offenlage erfolgt voraussichtlich ab Ende September ohne vorhergehenden erneuten Entwurfsbeschluss und somit auch ohne Beratung im Ortsbeirat. Dieser wird aber vor Beginn der erneuten Beteiligung informiert werden.*

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, äußert sich verwundert darüber, dass kein weiterer vorhergehender erneuter Entwurfsbeschluss vorgesehen sei und somit auch keine Beratung im Ortsbeirat. Er erwartet von Seiten des Magistrats mehr Informationen.

**Ortsvorsteherin Victor** kündigt an, auch dieses Thema als Tagesordnungspunkt für die nächste Ortsbeiratssitzung vorzusehen.

#### 5.4. Rückschnitt eines Baumes und diverse andere Grünpflegearbeiten

---

**Ortsvorsteherin Victor** informiert, ihr liege eine Bitte einer Anliegerin aus der Straße „Steinacker“ vor. Vor dem Haus 4a bis 4c stehe ein sehr großer Baum, dessen Wurzeln nicht nur das Pflaster hochhebe, sondern dessen Astwerk sehr hochgewachsen sei. Ein Zurückschneiden des Baumes werde gewünscht.

In diesem Zusammenhang fügt **Ortsvorsteherin Victor** einige Fotos der Niederschrift als Anlage bei, anhand derer man Stellen sehen könnte, wo dringend Abhilfe geschaffen werden müsse:

- Zugewachsener Bürgersteig in der Rosengasse
- Hinweis an die Bahn – Rückschnitt der Hecken im Bereich der „Seewiesenstraße“, die wieder in die Straße hineinwachsen
- Am Eulersberg steht eine einzige Herkulesstaude, die Samen trägt, diese müsste vor dem nächsten Jahr beseitigt werden.  
Zudem sei einfach Bauschutt auf dem Weg ausgebracht worden. Auch die Mülleimer seien in dem Bereich anscheinend seit Monaten nicht mehr geleert worden und es finden sich diverse wilde Müllablagerungen im Gelände.

#### 5.5. Gießkannen auf dem Friedhof

---

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, moniert, dass es einige Zeitgenossen gebe, die einfach die Gießkannen vom Friedhof entwenden. Nachdem keine einzige Gießkanne mehr vorhanden war, habe er sich mit dem Gartenamt in Verbindung gesetzt und innerhalb von 48 Stunden seien 6 neue Gießkannen vorzufinden gewesen. Für die schnelle unbürokratische Hilfe bedankt er sich.

#### 5.6. Nutzung der Bushaltestelle Industriestraße durch Bewohner der HEAE

---

**Herr Döring**, SPD-Fraktion, teilt mit, vermehrt sei zu beobachten, dass Bewohner der HEAE nicht die Haltestelle Sophie-Scholl Schule nutzen sondern die Bushaltestelle Industriestraße, d. h. sie überqueren wieder die Bahngleise oder die Fahrbahn ohne auf den Verkehr zu achten. Man solle die Bewohner der HEAE darauf aufmerksam machen, die Haltestelle Sophie-Scholl Schule zu nutzen.

## **5.7. Fahrbahnbelag der Straße Heyerweg von der Rudolf-Diesel Straße kommend**

---

**Herr Döring**, SPD-Fraktion, teilt mit, dass der Fahrbahnbelag auf der rechten Seite der Straße Heyerweg (von der Rudolf-Diesel Straße kommend) so mit Schlaglöchern versehen sei, dass man mit einem Fahrrad schnell stürzen könne. Er bittet, den Fahrbahnbelag auszubessern.

## **5.8. Beschwerde des Herrn Jürgen Seipp unter TOP Bürgerfragestunde in der Sitzung am 06.02.2018**

---

**Herr Becker**, SPD-Fraktion, erinnert an den TOP Bürgerfragestunde der Ortsbeiratssitzung am 06.02.2018 – siehe nachstehend:

*„Herr Jürgen Seipp merkt an, für die Verwirklichung des Radweges nach Trohe wurden einige Grundstücksankäufe getätigt. Doch bisher haben die Anlieger, die ihre Grundstücke verkauft haben, noch kein Geld gesehen. Der Radweg wurde aber bereits im Jahr 2016 offiziell freigegeben.*

*Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, den Hinweis an die zuständige Stelle weiterzuleiten.“*

**Herr Becker** teilt mit, dass die Abrechnung noch immer nicht erfolgt sei. Der Magistrat müsse nachhaken, damit die Anwohner endlich zu ihrem Geld kommen.

## **6. Bürgerfragestunde**

---

Es wird nichts vorgebracht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 16. Oktober 2018, 19:30 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 08. Oktober 2018, 8:00 Uhr.

**DIE VORSITZENDE:**

(gez.) Victor

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Allamode